



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Magd des Herrn

willigen Rednern, behandelt werden. Auf diese Weise wird viel erreicht in der Fortbildung der Ausdrucksweise.

Vor dem Schlafengehen versammeln sich alle Jungen in der Halle zu gemeinsamem Abendgebet; die Mädchen gehen in den Studieraal, mit ihrer Aufsichtsschwester. Zum Schluß erklingt noch ein Mariensied in stiller Abendstunde.

Zu bemerken wäre noch, daß für Natal der theoretische und praktische Unterricht in Garten- und Ackerbau von großer Wichtigkeit ist. Die Eingeborenen verstehen dieses überaus fruchtbare Land nicht genug auszuwerten. Bruder Marcellin gibt eigene landwirtschaftliche Unter-richte an einigen Tagen der Woche.

K

Die Magd des Herrn

Ich schaue dich, o starke Frau,
In deinem hehren Fiat-Glanze,
Auch wenn dein Herz, vom Dornenkranze
Fest umwunden, seufzt und bebt. -
Das Fiat bleibt, das Fiat lebt.
Du bleibst die starke, treue Frau.

Ich schaue dich, o Gnadenvolle,
Auf engen, harten Lebensstegen,
Auf blut'gen, rauhen Kreuzeswegen,
Bei deinem Sohn auf Golgotha,
Hoch auf dem Berg Kalvaria.
Dein Fiat, Mutter, wanket nicht,
Selbst wo das Herz des Sohnes bricht.
Du bleibst des Herren Magd,
Wie Du es einst gesagt.
Du große, starke Frau!

Dein Lied, es hat nur einen Ton,
Dein Fiat von dem einz'gen Sohn,
Ein Klang von edler Klarheit,
Voll Tiefe, Kraft und Wahrheit!
O edle, hehre Königin!
Dein Blick dringt durch die Wolken hin,
Schau' tief in unser Herz hinein
Und schließ das Fiat fest hinein,
Daß es uns führe himmelwärts
Zu Dir, o treues Mutterherz! m. s.

S



„Winterhilfswerk“ —
ein Begriff sozialen Handelns!